



**DEMO FÜR ALLE**  
WWW.DEMOFUERALLE.DE

Pressemitteilung vom 8. Mai 2017

## **Sexualerziehungs-Lehrplan in Hessen ist rechtswidrig DEMO FÜR ALLE veranstaltete erfolgreiches Symposium im Kurhaus in Wiesbaden**

Das unter schwerem Polizeischutz von DEMO FÜR ALLE veranstaltete Sexualpädagogik-Symposium im prachtvollen Kurhaus in Wiesbaden am Samstag, den 6. Mai, war ein voller Erfolg. Die über 400 Teilnehmer bekamen neben der dargelegten Rechtslage zur schulischen Sexualerziehung einen fundierten Einblick in die mangelhaften wissenschaftlichen Grundlagen der "Sexualpädagogik der Vielfalt" (SPV). Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden empfehlenswerte Alternativ-Modelle einer Sexualaufklärung vorgestellt. Zur [Bildergalerie](#).

Der glasklare und kurzweilige [Vortrag des Verfassungsrechtlers Prof. Dr. Christian Winterhoff](#), der einen besonderen Fokus auf den aktuellen hessischen Sexualerziehungs-Lehrplan gelegt hatte, stieß bei den Zuhörern auf sehr großes Interesse. Winterhoff kam in seiner Abhandlung zu dem Schluß, daß das elterliche Erziehungsrecht Vorrang vor dem Erziehungsauftrag des Staates hat und der Hessische Sexualerziehungslehrplan sowohl gegen das Grundgesetz als auch gegen das eigene Hessische Schulgesetz verstößt.

Dazu die Veranstalterin des Symposiums und Sprecherin des Aktionsbündnisses DEMO FÜR ALLE, Hedwig von Beverfoerde: „*Mit der schwerwiegenden Expertise dieses Symposiums im Rücken werden wir nicht ruhen, bis der rechtswidrige Sexualerziehungslehrplan in Hessen geändert wird.*“

Trotz warmen Sonnenwetters konnten die Veranstalter der Gegendemo vor dem Kurhaus mit gerade einmal 200 Teilnehmern nur 10% ihrer vollmundig angekündigten Protestbewegung (der vorgeblich über 100 Gruppen angehören sollen) mobilisieren. Nachdem zur Gegendemo am Tag zuvor sogar alle im Hessischen Landtag vertretenen Parteien, außer der CDU, sowie der Wiesbadener SPD-Oberbürgermeister öffentlich aufgerufen hatten – ein gigantischer Flop!

Hedwig von Beverfoerde wies in ihrer Eröffnungsrede darauf hin, daß die Abhaltung dieses im Vorfeld mit allen Mitteln bekämpften Symposiums ein Erfolg für die Grundrechte Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Redefreiheit, elterliches Erziehungsrecht und Wissenschaftsfreiheit sei. Sie wies die im Landtag geäußerten Unterstellungen, Demo für Alle seien Rechtsradikale, Homophobe, Antisemiten, Nationalisten, Rassisten, etc. als „völlig absurd“ zurück. Im Hinblick auf das Veranstaltungsthema betonte Beverfoerde: „Auf diesem Symposium soll es darum gehen, die Sexualpädagogik der Vielfalt auf Herz und Nieren zu prüfen. Jede Lehre, erst recht wenn sie für sich in Anspruch nimmt, Kinder in der besten Weise zu erziehen und zu prägen, muß sich Kritik unterziehen, sich selbst immer wieder hinterfragen und hinterfragen lassen. Und genau dies tun wir.“

Der Philosophie- und Religionswissenschaftler [Prof. Dr. Harald Seubert](#) (STH Basel) nahm das Publikum mit auf eine Reise durch die „Kulturgeschichte“ der menschlichen Würde, deren theologischen und philosophischen Grundlagen sowie die Zusammenhänge mit der Sexualität. Dr. Teresa Nentwig vom Göttinger Institut für Demokratieforschung sprach über das Leben und Wirken des Pädophilen-Aktivisten und Wegbereiter der Sexualpädagogik der Vielfalt, Helmut Kentler. Der Sexualwissenschaftler [Prof. Dr. Jakob Pastötter](#) beschäftigte sich in seinem Vortrag mit der Frage, ob

es die vielzitierte "kindliche Sexualität" bzw. "psychosexuelle Entwicklung des Kindes" überhaupt gibt und kam zu dem Ergebnis, daß es dafür keine wissenschaftliche und empirische Grundlage gibt.

Mit dem [Video-Kurzvortrag](#) des Psychiaters und Psychotherapeuten, Dr. Christian Spaemann, wurde sehr deutlich, daß die Behauptung, die „Sexualpädagogik der Vielfalt“ diene insbesondere der Prävention vor sexuellem Mißbrauch des Kindes, weder auf wissenschaftlich validen Grundannahmen fußt noch empirischer Überprüfung standhält. Es stelle sich vielmehr, so Dr. Spaemann, "die berechtigte Frage, ob nicht gerade dieses Vorgehen der Anbahnung einer Mißbrauchshandlung Tür und Tor öffne".

Im zweiten Teil des Symposiums wurden verschiedene alternative bindungs- und wertorientierte Aufklärungsansätze vorgestellt, darunter [Teenstar](#), [NER](#), "[Fit for Love](#)" und der neue Studiengang "[Leib – Bindung – Identität. Entwicklungssensible Sexualpädagogik](#)" der Hochschule Heiligenkreuz.

Die Videos aller Vorträge werden wir in Kürze auf [www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de) veröffentlichen

V.i.S.d.P.:

Hedwig v. Beverfoerde

Koordinatorin DEMO FÜR ALLE

Münchenhofstr. 33

39124 Magdeburg

[kontakt@demofueralle.de](mailto:kontakt@demofueralle.de)

Tel.: +49 (0) 172 / 8880198

[www.demofueralle.de](http://www.demofueralle.de)